Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

90 (11.11.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 90. Mittwoch den 11. November 1835.

Bekanntmachungen.

(1) Baden. [Erkenntniß.] In Sachen Sonnenwirth Stammbach in Baden, gegen Joseph de Bone aus Cesara in Piemont, Forderung betreffend, wird hiemit, da der Beklagte der ergangenen öffentlichen Vorladung vom 25. August d. J. ohngeachtet, sich auf die Klage dahier nicht vernehmen ließ, der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schutzrede als versäumt angesehen, sofort der Beklagte für schuldig erkannt, die eingeklagte Forderung von 26 fl. 39 kr. binnen 14 Tagen a dato zu bezahlen, widrigenfalls man seine hier zurückgelassenen Effekten öffentlich versteigern und uns dem Erlöse den Kläger befriedigen lassen würde.

V. R. W.

Baden den 29. October 1835.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Kenzingen. [Zurückgenommene Fahndung.] Die unterm 5. v. M. sub. Nro. 21308. erlassene Fahndung gegen den mittelst Ausbruch aus dem diesseitigen Gefängniß entflohenen Jakob Blatter von Amoltern, wird zurückgenommen, da Blatter bereits wieder zur gefänglichen Haft gebracht ist.

Kenzingen den 5. November 1835.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 26. dieses Abends 7 Uhr wird im Wirthshause zum Wolf dahier aus der Verlassenschaft der verstorbenen Handelsfrau Georg Knittel Wittwe das verhandene zweistöckige steinerne Haus an der Dechaneigasse, so zum Handel sehr gelegen ist, der Erbtheilung wegen zu Eigenthum versteigert.

Bruchsal den 6. Nov. 1835.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. Forlen- und Tannensaamenlieferung.] Die Lieferung der zu den Kulturen hiesigen Forstamts pro $18\frac{3}{36}$ nöthigen

1030 ℔ Forlen- und

400 ℔ Weißtannensaamen

wird bis Montag den 16. November d. J. im Soumissionsweg an den Wenigstnehmenden begeben werden, und es werden daher diejenigen, welche zu dieser Lieferung geneigt sind, mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Soumissionen längstens bis den 15. November d. J. versiegelt dahier eingegeben werden müssen, daß die Lieferungsbedingungen täglich in diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können, und daß die Soumissionen an obgedachtem Tag erbrochen werden, alle etwa später einkommenden aber unbeachtet bleiben müssen.

Karlsruhe den 28. October 1835.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Durlach. [Versteigerung von Keller und anderen Geräthschaften.] Am Montag den 18. dieses Vormittags 10 Uhr werden bei der Unterzeichneten Stelle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

100 Stück eichene neue Faßfelgen, 8 Fuß lang, 5 Zoll dick; 6 Stück eichene Faßlager, 13 Fuß lang; 2 Stück Gesimshölzer, 15 Fuß lang; eine kleine Handkelter, mehrere unbrauchbare Fußfelgen und einige hundert Pfund alt Eisen. Durlach den 6. November 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Montag den 16. November werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirkes Herrenwies

484 Klafter Buchen-,

422 — Birken- und

$1775\frac{3}{4}$ — Tannenfloßscheidholz, sodann

1415 — zu Kohlholz aufgemachtes Prügelholz, und zwar letzteres in verschiedenen Loosabtheilungen versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Vormittags 10 Uhr im Gasthause zum Bock dahier einfinden können.

Gernsbach den 2. November 1835.

Großh. Forstamt.

(1) Lahr. [Weinversteigerung.] Vom herrschaftl. Wein-Vorrath in der Schutterer Kellerei kommen Montag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr im Adlerwirthshause daselbst 100 Ohm 1834 Gewächs zur Steigerung.

Lahr den 6. November 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Saline Rappenau. [Salzsäcke-Lieferung.] Da durch sonderbares Versehen mehrere eingegangene Soumissionen verschoben wurden, und am Eröffnungstag, den 1. Nov. nicht mehr gefunden werden konnten, so wird abermals die Lieferung von Salzsäcken wie folgt ausgeschrieben.

Die Lieferung von beiläufig 72000 Stück Salzsäcken, welche für das Kalenderjahr 1836 diesseits erforderlich sind, wird hiemit im Weg der Soumission vergeben. Die Säcke müssen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

durchgängig von starkem Zettel angefertigt und die Naht von innen mit doppeltem starken Faden genäht sein. Das Getüch der Säcke kann von Hanf- oder Flachswerk sein; dem erstern wird jedoch bei gleichem Faden der ihm angemessene Vorzug im Preise gegeben.

Die Dimensionen der Säcke sind folgende: Die Länge beträgt 4 Fuß 4 Zoll, die Breite 2 Fuß (nach neuem badischen Maaß.)

Die Sackbandschnüre sind jedem Sack beizubinden, dieselben sollen 3½ Fuß lang von dem besten Hanf angefertigt sein, und 210 Stück derselben sollen auf ein Pfund gehen. Jedem Lieferungslustigen stehen die Probesäcke, nach welchem die Lieferung auf das pünktlichste zu geschehen hat, sowohl bei der Saline, als bei den Bürgermeisterämter Wertheim, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Lahr, und Freiburg, zur Einsicht bereit. In den Angeboten, welche bis zum 1. Dezember d. J. mit der Aufschrift „Sacklieferung" versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preiß der franco zur hiesigen Saline gelieferten Säcke per 100 Stück, sondern auch die Zahl der Säcke, welche Soumittent liefern will anzugeben und es wird auf Eingaben, welche nach diesem Termin einkommen, keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Bestellungen, an welche sich pünktlich zu halten ist, werden auf mehr als 7000 Stück Säcke per Monat nie gemacht werden und die Lieferanten erhalten für die je zuletzt gelieferten 3000 Säcke nicht früher Bezahlung, als bis eine neue Lieferung von wenigstens eben so viel Säcken wird angekommen sein. Die nähern Bedingungen, Verzögerung in der Ablieferung betreffend, können jederzeit hier eingesehen werden.

Ludwigs Saline Rappenau den 2. Nov. 1835.

Großherzogliche Salinenverwaltung.

Rosentritt. v. Chrismar.

(2) Unterö wisheim. [Weinversteigerung.] Dienstag den 17. November 1835 Nachmittags 2 Uhr, werden dahier ungefähr 30 Ohm Wein, 1834r hiesiges Gewächs, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Unterö wisheim den 3. Nov. 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Bonndorf. [Schäfereiverleihung.] Die Gemeinde Bonndorf gedenket ihre Schaafwaide für das künftige Jahr 1836, worauf ungefähr 160 Stück Mutterschaafe, oder 200 Stück Hämmel ausgeschlagen werden können, Dienstag den 17. November, Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst öffentlich an den Meistbietenden zu verpachten, wozu fremde Pachtlustige unter Beibringung obrigkeitlicher Vermögenszeugnisse hiemit höflich eingeladen werden.

Bonndorf den 4. November 1836.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(2) Möskirch. [Erlediates Actuariat.] Mit 1. Dezember d. J. kommt ein Actuariat dahier in Erledigung, und kann sodann gleich angetreten werden. Der Fixe Gehalt besteht in 300 fl. und die damit verbundene Verrechnung der Sporteln u. Forstgerichtsbarkeitgefälle gewährt einen Ertrag im Durchschnitt von 100 fl. Rechtspraktikanten und recipirte Scribenten, welche dieses Actuariat zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in frankirten Eingaben an unterzeichnete Stelle wenden.

Möskirch den 31. October 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Rheinbischofsheim. [Bekanntmachung.] Für das Rechnungsjahr 18$\frac{34}{35}$ sind dem hiesigen Amtsbezirk von Großh. hochlöblicher Mittelrheinkreis-Regierung folgende Armenunterstützungen angewiesen worden:

1) Aus dem Landalmosen	73 fl.	22½ kr.
2) Aus dem Amtsalmosen	600 fl.	—
Zusammen	673 fl	22½ kr.

welche den bezugsberechtigten Gemeinden folgendermaßen zugeschieden werden.

				fl.	kr.
1) Bischofsheim	auf	1362	Seelen	85	47
2) Bodersweier	„	931	„	58	38
3) Diersheim	„	778	„	49	—
4) Freistett	„	1556	„	98	—
5) Grauelsbaum	„	159	„	10	—
6) Hausgereuth	„	104	„	6	33
7) Helmlingen	„	448	„	28	13
8) Holzhausen	„	350	„	22	2
9) Leutesheim	„	757	„	47	40
10) Lichtenau	„	992	„	62	29
11) Linx	„	822	„	51	47
12) Memprechtshofen	„	611	„	38	29
13) Muckenschopf	„	313	„	19	43
14) Neufreistett	„	471	„	29	39
15) Scherzheim	„	719	„	45	17½
16) Zierolshofen	„	319	„	20	5
Summa		10692	„	673	22½

Was anmit bestehender Vorschrift gemäß, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rheinbischoffsheim den 5. Nov. 1835.

Großh. Bezirksamt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg